



Vehmg'richt 1922

Ohne Subvention — Hors concours

Nicht-Mitglied

der Freien Schnitzelbänke,
der vereinigten Schnitzelbänke,
der Komitee-Schnitzelbänke
und des Konsumvereins.

Als Vehmg'richt häm mer hit e Rueff
Biko vo uns'rer Stadt.
Doch bi däm Klassehass, häm mir
Das Aemtli jetz ball satt.
Denn Schwob, Ziginer, Russ und Tschingg
Wo z'Basel kaine kennt,
Die hänn die grosse Miiler hit
In uns'rem Parlament.

D'Birger die Protze
Luege aifach witer zue,
's isch ball zuem ... lache
Volk, Du bisch und blibsch e Kueh.

E Truurbotschaft in uns'rer Stadt
Wird letschthi au publik,
D'r Bummi haig e Schlag biko,
Im jardin zoologique.
Dä gross Verluscht fir uns're Rot
Wär wirklich ganz enorm,
Zerscht Freisinns Ma, d'no Bolschewik;
Jetz tribt er Sozz-Reform.

Die Sach isch nit so,
Nur uff's Muul het ihm ain putzt.
Doch schnerrt er hit no,
Denn dä Schlag het nit viel g'nutzt.

Schindluederei wird triebe hit
In Basel 's isch e Schand
Die Heinrichsmähli-G'sellschaft zieht
Sogar in's badisch Land.
Das isch doch sicher nit d'r Zwäck
Wo b'stimme tuet 's Legat,
Ihr Herre Brenner fir das Geld
Vom Unkle isch es schad.

Das isch nit zimftig
Und blamiert die baide E
Doch gwiesi Herre
Wänn halt ihri Haimet seh.

Die Prisswärk-Fischerei het gä
Skandal im blaue Bluet,
Und zaigt dass in d'r Dalbe-n-uss
Nit alles klappe tuet.
Dä Lexikon vo däre Frau
Isch wirklich ganz gemain,
D'Abstammig „Allamandi“ isch
Halt doch nit Rasserain.

D'Schaidig vom Prisswärk
Miechti Platz im Himmelbett,
Frau Dokter V
Prächtigt wär's halt gsi und nett.

Der roti Fritz will 's Birgerrächt
Doch d'Birgeriraktion
Die sait dä Kandidat isch z'schlächt
Fir d'Stadt wär das e Hohn.
Er anerkennt kai Vaterland
Well suuge nur am Schtaat,
D'rum biete mir däm niemols d'Hand
Fir's Birgerrächt wär's schad.

6 tien's versaue
Aine stimmt me soll en nä
Hänn die 's Vertraue
Däne sott me d'Schtimm nit gä.

Worum wird denn d'r Märtpfatz g'wischt
Am zwelfi druff und druff?
Suscht nimmt das Nazi-Zitigli
Dä Mischd in d'Spalte-n-uff.
Es schimpft sich sälber seriös
Und Findschaft sei ihm Grus,
Vergisst derbi d'r schmutzig Stritt
Vo Nachricht-Singerhus.

Lent d'Nazi mischte
Denn der Stoff isch mänggmol rar,
D'rum tuet si brischte
Sächzigtausig Exemplar.

D'r Schnider het Kurasch biko,
Er sait und git e Tritt:
Du G'wärbstyrann kasch jetze go
So wiit als wie de witt.
E Salon het dä Vogel g'ha
Igrichtet comme il faut,
Doch het me miesse ha dä Ma
Het's g'haisse, „isch nit do“.

Strubli, oh Strubli,
Mäld Du Di fir d'Säntis-Stell,
Fir Stärnegugger
Isch's dert obe klar und hell.

D'r Liechtegiggel kunnt in d'Wuet
Verlangt vom Kircherot,
Wär hite Fasnacht mache tuet,
Miess g'schwind in d'Hell, vor's z'spot.
Das loht uns Fasnachtsnaare kalt
Dert unte isch's uns z'warm,
Mer mache mit so lang es goht
's macht d'Fremmigkeit nit arm.

O Liechtegiggel
Sorg nur fir Di Seeleheil
Trotz Dim Artikel
Isch uns d'Fasnacht noni fail.

Auflage 60,000 Exempl.
Bestätigt vom Völkerschund.